

Pressemitteilung

Ozon-Risikoabschätzungen zum Schutz der Vegetation

Richtlinie VDI 2310 Blatt 6 leitet Zielwerte für landwirtschaftliche Pflanzen, Grünland und Wälder ab



Richtlinie VDI 2310 Blatt 6: Ozon-Risikoabschätzungen zum Schutz der Vegetation (Bild: shutterstock_Werayuth Tes_651641149)

(Düsseldorf, 28.06.2018) Bodennahes Ozon (O_3) als Hauptbestandteil des fotochemischen „Sommersmogs“ ist neben seinem negativen Einfluss auf die menschliche Gesundheit gegenwärtig der wichtigste Luftschadstoff für Pflanzen. Es gibt derzeit für O_3 zwei Ansätze zur Ableitung von kritischen Belastungsgrenzen für die Vegetation: einen auf Expositionskonzentrationen bezogenen Ansatz, der theoretisch auf alle Arten des Pflanzenreichs angewandt werden kann, sowie einen Ansatz, der auf der kumulierten stomatären O_3 -Aufnahme beruht. Beide Ansätze gelten für alle höheren Taxa des Pflanzenreichs, insbesondere Gefäßpflanzen. Die neue Richtlinie [VDI 2310 Blatt 6](#) spiegelt O_3 -Dosis-Kenngrößen (engl. critical levels) für landwirtschaftliche Pflanzen, artenreiches Grünland und Wälder und leitet

anhand von Vorhersageintervallen Zielwerte (engl. target values) ab.

Als empfindliche Repräsentanten für die genannten Vegetationstypen werden Weizen, verschiedene Grünlandarten wie Rotklee und die Rundblättrige Glockenblume bzw. Buchen angesehen. Die Risikobeurteilung beruht auf der Abschätzung der stomatären O_3 -Aufnahme mittels rezeptorspezifischer Depositionsmodelle sowie auf Dosis-Wirkung-Funktionen für die genannten systemrelevanten Effektindikatoren.

Herausgeber der Richtlinie [VDI 2310 Blatt 6](#) „Maximale Immissions-Werte zum Schutz der Vegetation; Kritische Dosis-Kenngrößen für Ozon“ ist die [VDI/DIN-Kommission Reinhaltung der Luft \(KRdL\) - Normenausschuss](#). Die Richtlinie erscheint im Juli 2018 als Entwurf in deutscher Fassung und ersetzt den Weißdruck von Juni 2002 sowie den

Entwurf von April 2008. Sie ist ab Juli zum Preis von EUR 116,90 beim [Beuth Verlag](#) (+49 30 2601-2260) erhältlich. VDI-Mitglieder erhalten 10 % Preisvorteil auf alle VDI-Richtlinien. Die Möglichkeit zur Mitgestaltung der Richtlinie durch Stellungnahmen besteht durch Nutzung des [elektronischen Einspruchsportals](#). Die Einspruchsfrist endet am 31.10.2018. VDI-Richtlinien können in vielen [öffentlichen Auslegestellen](#) kostenfrei eingesehen werden.

Fachlicher Ansprechpartner im VDI:

Dipl.-Geogr. Catharina Kucejko

[VDI/DIN-Kommission Reinhaltung der Luft \(KRdL\) - Normenausschuss](#)

Telefon: +49 211 6214-134

E-Mail: kucejko@vdi.de

Der VDI – Sprecher, Gestalter, Netzwerker

Die Faszination für Technik treibt uns voran: Seit 160 Jahren gibt der VDI Verein Deutscher Ingenieure wichtige Impulse für neue Technologien und technische Lösungen für mehr Lebensqualität, eine bessere Umwelt und mehr Wohlstand. Mit rund 150.000 persönlichen Mitgliedern ist der VDI der größte technisch-wissenschaftliche Verein Deutschlands. Als Sprecher der Ingenieure und der Technik gestalten wir die Zukunft aktiv mit. Mehr als 12.000 ehrenamtliche Experten bearbeiten jedes Jahr neueste Erkenntnisse zur Förderung unseres Technikstandorts. Als drittgrößter technischer Regelsetzer ist der VDI Partner für die deutsche Wirtschaft und Wissenschaft.

Hinweis an die Redaktion:

Sie finden diese Presseinformation auch im Internet unter: www.vdi.de/presse

Ihr Ansprechpartner in der VDI-Pressestelle: Stephan Berends,

Telefon: +49 211 62 14-2 76 · Telefax: +49 211 62 14-1 56 · E-Mail: steen@vdi.de